



Änderungsantrag zu: Erhöhung des investiven Eigenanteils und zukünftiger Betrieb des Segelschulschiffes GREIF

Antrag zur Vorlage BV-V/08/0226

<i>Einbringer/in</i>	<i>Datum</i>
AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	08.12.2025

<i>geplante Beratungsfolge</i>	<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Bürgerschaft (BS)	Beschlußfassung	08.12.2025

Beschlussvorschlag

Die Greifswalder Bürgerschaft beschließt:

1. Den Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald aufzufordern, weitere Sparmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um die geforderte zusätzliche Finanzierung in Höhe von 2,9 Millionen EUR für die Sanierung des Segelschulschiffs "GREIF" spürbar zu reduzieren. Der Eigenbetrieb ist verpflichtet, innerhalb von drei Monaten einen detaillierten Bericht über mögliche Einsparungen vorzulegen, der der Bürgerschaft zur Prüfung vorgelegt wird.
2. Als konkrete Maßnahme vorzuschlagen, den geplanten Einbau eines Diesel-Hybrid-Motors zu überdenken und stattdessen den bestehenden Motor zu sanieren oder durch einen neuen, konventionellen Dieselmotor zu ersetzen. Diese Alternative soll priorisiert werden, um die Sanierungskosten zu senken und unnötige Mehrausgaben für teure Hybrid-Technologien zu vermeiden.

Beschlusskontrolle erfolgt in der Sitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 02.03.2026.

Sachdarstellung

Das Segelschulschiff "GREIF" ist ein wertvolles Stück maritimer Tradition in Greifswald und verdient es, erhalten zu werden – jedoch nicht auf Kosten der Steuerzahler durch überzogene Ausgaben. Die ursprünglich geplanten Kosten für die Generalsanierung beliefen sich auf rund 4,6 Millionen EUR, nun sollen weitere 2,9 Millionen EUR bewilligt werden, was die Gesamtsumme auf etwa 7,7 Millionen EUR anhebt. Diese Eskalation der Kosten ist in Zeiten knapper Haushaltssmittel

unverantwortlich und belastet die Bürger unnötig.

Die AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft setzt sich für eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik ein, die Priorität auf Einsparungen und Effizienz legt. Der geplante Diesel-Hybrid-Motor mag modern klingen, birgt jedoch höhere Anschaffungs- und Wartungskosten, die langfristig den Betrieb verteuern könnten.

Eine Sanierung des alten Motors oder der Einbau eines bewährten Dieselmotors würde die Kosten senken, ohne die Funktionalität des Schiffs zu beeinträchtigen. Solche Maßnahmen sind machbar und entsprechen dem Prinzip, Steuergelder sparsam zu verwenden.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	Nein
Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren	Nein
Prüfauftrag an die Verwaltung	Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:**Anlage/n**

Keine